

Umsetzung der Empfehlungen des Statistischen Beirats zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik - 47. Jahrestagung des Statistischen Beirats -

Wie das Statistische Bundesamt kürzlich mitteilte, informierte sich der Statistische Beirat auf seiner 47. Jahrestagung am 6. Juni 2000 über die Umsetzung seiner Empfehlungen zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik (siehe Daten + Analysen, Heft 6/1999).

Mit der Vorbereitung des Evaluierungsberichts, der vor Ende der Legislaturperiode der Bundesregierung vorgelegt werden soll, wird sich die Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung des Statistischen Programms“ befassen. Es ist vorgesehen, den Bericht auf der Beiratstagung im Juni 2002 zu verabschieden. Der Beirat stimmte den Vorschlägen zur Evaluierung der Umsetzung der Empfehlungen sowie den vorgesehenen Zeitplan zu. Nachfolgend sind die wesentlichen Ergebnisse der 47. Jahrestagung zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik wiedergegeben.

Das Statistische Bundesamt unterrichtete den Beirat in seiner 47. Jahrestagung auch über den **Stand der Arbeiten zur Vorbereitung eines Zensusgesetzes**. Der im Bundesministerium des Innern erarbeitete Entwurf des Gesetzes befindet sich zur Zeit in der Ressortabstimmung. Zur Vorbereitung der Testerhebungen wurde eine Projektorganisation geschaffen, in der Bund, Länder und Gemeinden vertreten sind. Die Projektgruppen haben ihre Arbeiten so geplant, dass die Testerhebungen am Stichtag 21. März 2001 durchgeführt werden können. Die Ergebnisse der Tests sollen als Entscheidungsgrundlage für die Gestaltung eines zukünftigen registergestützten Zensus dienen.

Ein weiterer Beratungspunkt war **die Weiterentwicklung der Haushaltsstichproben**. Das Statistische Bundesamt berichtete über den derzeitigen Sachstand beim Übergang auf ein Konzept der unterjährigen Erhebung des Mikrozensus. Die von der Amtsleiterkonferenz dazu beauftragte *Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Organisatorisch-technische Weiterentwicklung des Mikrozensus“* hat einen Vorschlag für eine Organisationsuntersuchung im Rahmen des Mikrozensus vorgelegt, die im Herbst 2000 durchgeführt werden soll. Nach Abschluss der Organisationsuntersuchung ist vorgesehen, die Erfahrungen in ein endgültiges Konzept umzusetzen und die Vorbereitungen des neuen Mikrozensuskonzeptes auf der Basis eines neuen Mikrozensusgesetzes ab dem Erhebungsjahr 2005 zu beginnen.

Das Statistische Bundesamt informierte außerdem die Beiratsmitglieder über die **Überlegungen zur Weiterentwicklung des Systems der Haushaltsstichproben**. Der eingesetzte Wissenschaftliche Beraterkreis hat sich positiv zu dem Projekt geäußert. Zum Problem der Bereitstellung von Regionaldaten beim Übergang auf eine jährliche Haushaltsbudgeterhebung wird eine Expertise erstellt. Zudem haben die Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder drei Unterarbeitsgruppen gebildet, die ihre Arbeiten bereits aufgenommen haben.

Im Rahmen **der Neuordnung der Unternehmensstatistiken** berichtete das Statistische Bundesamt über den Aufbau eines umfassenden statistikinternen Unternehmensregisters (**Unternehmensregister-System 95**). Eine lebhafte Diskussion entwickelte sich um die Frage, ob Informationen über fehlerhafte Daten in den administrativen Dateien aus der Statistik an die Verwaltung (registerführende Stellen) zurückgegeben werden dürfen. Ohne Rückmeldungen werden jährlich immer wieder falsche Angaben aus diesen Dateien an die Statistik geliefert. Der Statistische Beirat bat deshalb die amtliche Statistik und die Bundesregierung zu prüfen, in wieweit nach Aufbau des Unternehmensregisters Rückmeldungen an die meldenden Registerstellen möglich sind, um den Änderungsdienst zu optimieren.

Außerdem wurde über die Arbeiten der vom Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) eingesetzten Arbeitsgruppe zur Einführung einer behördenübergreifenden Unternehmensnummer informiert. Von Seiten des Statistischen Beirats wurde die Einführung einer behördenübergreifenden Unternehmensnummer einhellig unterstützt.

Ein weiteres Thema der 47. Jahrestagung des Statistischen Beirats war der **aktuelle Stand der Vorbereitung eines Gesetzentwurfs zur Einführung einer Dienstleistungsstatistik**. Das Gesetz befindet sich zur Zeit in der parlamentarischen Beratung, Ziel ist ein Inkrafttreten Ende des Jahres. Das Projekt zur registergestützten Umsetzung der EU-Konjunkturverordnung im Dienstleistungsbereich (Alternativkonzept) wurde vorgestellt. Da keine Alternativen zu diesem Verfahren gesehen werden, waren sich die Mitglieder des Statistischen Beirats einig, den vom Statistischen Bundesamt aufgezeigten Weg zügig weiter zu beschreiten.

Zur geplanten **Studie zur Unternehmensbelastung durch Bundesstatistiken und andere Dienste für den Staat** wurde ausgeführt, dass ein mit den Statistischen Ämtern der Länder abgestimmter Entwurf eines Ausschreibungstextes in Kürze dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie vorgelegt werde. Es ist vorgesehen, die Studie von einem unabhängigen Institut durchführen zu lassen.

Weitere Informationspunkte waren wichtige Vorhaben auf europäischer Ebene und die Aktivitäten des Statistischen Bundesamtes bei der Zusammenarbeit mit der Wissenschaft sowie eine Präsentation des Zeitreihenservice über Internet mit neuer Funktionalität und des Internet-Shops des Statistischen Bundesamtes.

Holger-Jens Hoffmann

Bevölkerungsentwicklung Deutschlands bis 2050 auf CD-ROM



Die im August 2000 erschienene und vom Statistischen Bundesamt herausgegebene CD-ROM "Bevölkerungsentwicklung Deutschlands bis 2050" enthält die Ergebnisse

der 9. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung.

Der Nachweis erfolgt sowohl für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt als auch für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder einschl. Berlin-Ost und nach vier unterschiedlichen **Annahmevarianten**:

- Variante 1: langfristiger Wanderungssaldo etwa + 100 000 pro Jahr;
- Variante 2: langfristiger Wanderungssaldo etwa + 200 000 pro Jahr;
- Variante 0: Kontrollvariante; keine Zuwanderung von Ausländern
- Variante 2a: Alternativvariante zu Variante 2; mit einer um etwa 2 Jahre höheren Lebenserwartung.

Für alle Jahre bis 2050 ist dargestellt, wie sich bei Zutreffen der jeweiligen Annahmen die Bevölkerungsanzahl sowie deren alters- und geschlechtsspezifische Struktur verändern würde und es sind die jährlichen natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle und Wanderungssaldo) quantifiziert, die diese Entwicklungen auslösen. Ebenso zeigen Bevölkerungspyramiden für Deutschland, das frühere Bundesgebiet wie auch für die neuen Länder einschl. Berlin-Ost die nach allen vier Annahmevarianten zu erwartenden Veränderungen bis 2010, 2030 sowie 2050 auf.

Systemvoraussetzungen:

Alle Dateien dieser CD-ROM (Texte, Tabellen und Graphiken) liegen im pdf-Format vor und können mit dem kostenlos erhältlichen Adobe Acrobat Reader in allen gängigen Betriebssystemen gelesen werden. Alle Tabellen sind zusätzlich auch im Excel 97-Format enthalten.

Bezugsmöglichkeit:

Die CD-ROM kann direkt bei der Gruppe V IIB zu einem Preis von DM 79,00 (EUR 40,39) zzgl. Versandkosten per e-Mail unter reinhold.zahn@statistik-bund.de bzw. per Fax unter 0611 / 72 – 40 00 bestellt werden. Weitere Auskünfte erteilt Reinhold Zahn, Telefon (0611) 75 – 22 42.